

## Koblenzer jubeln über Rheinlandpokal und 6000 Euro: Rot-Weiss schlägt Morbach 3:0

**Mit dem FC Rot-Weiss Koblenz hat sich im Finale um den Fußball-Rheinlandpokal 2020/2021 der Favorit durchgesetzt: Der Regionalligist gewann das Endspiel im Stadion Oberwerth vor 312 Zuschauern gegen den Rheinlandligisten FV Morbach mit 3:0 (2:0).**

Von Wilfried Zils 16. September 2021, 16:45 Uhr

So glatt, wie es das Ergebnis vermuten lässt, lief die Begegnung dann doch nicht. In der Anfangsphase stand das Spiel ganz im Zeichen der Hunsrücker. Vor allem der Morbacher Kapitän Sebastian Schell hatte zweimal die Chance, seine Mannschaft in Führung zu bringen. In der achten Minute wurde der Koblenzer Alexis Weidenbach getunnelt und Schell tauchte frei vor Torhüter Baboucarr Gayé auf. Schell hatte jedoch nicht die Kaltschnäuzigkeit, um diesen zu bezwingen. Nur eine Minute später rutschte Rhami Ghandour aus; und Morbach bot sich die nächste Gelegenheit, die aber auch ungenutzt blieb. Die zweite Großchance resultierte aus der 18. Minute, als wieder Schell, mustergültig in Position gebracht, mit seinem Kopfball erneut scheiterte.

„Das ist eben der Unterschied zu einem Regionalligisten, Koblenz hätte die Chancen genutzt“, sagte der Morbacher Trainer Thorsten Haubst. Aber bis zu diesem Zeitpunkt gab es keine Chancen für die Elf von Trainer Heiner Backhaus. Die Vorstädter fanden zunächst keine Lösung, um hinter die Kette von Morbach und vors gegnerische Tor zu kommen.

Erst in der 35. Minute wurde Quentin Fouley mustergültig freigespielt und aus kürzester Entfernung traf der Kapitän zum 1:0 für die Rot-Weißen. Als Arthur Ekallé nur vier Minuten später durch einen sehenswerten Treffer ins lange Eck traf und damit das 2:0 erzielte, war eine Vorentscheidung gefallen. Mit der beruhigenden Führung für den Favoriten ging es in die Pause.

Nach Wiederanpiff des sehr guten Schiedsrichters Michel Lehmann aus Hahnstätten übernahmen die Rot-Weißen sofort das Kommando und es entwickelte sich ein recht einseitiger Spielverlauf. Mehrmals stand Morbachs Torwart Yannick Görden im Mittelpunkt. Mit tollen Paraden verhinderte er frühzeitige Entscheidung zugunsten des Regionalligisten. Görden wurde am Ende auch zum „Man of the Match“ gewählt.

So sprang bei den Koblenzer Bemühungen mehr als ein Pfofenschuss des eingewechselten Osman Atilgan nicht heraus. Die beste Chance der zweiten Halbzeit ergab sich in der 80. Minute urplötzlich für Morbach, als der eingewechselte Max Heckler uneigennützig quer passte, aber seinen Mitspieler verfehlte. Hier hätte er selbst den Abschluss suchen müssen, schließlich war nur noch Keeper Gayé vor ihm. Die Schlussphase plätscherte bis in die Nachspielzeit dahin, als der eingewechselte Koblenzer Dylan Esmel zum 3:0-Endstand einschoss.

„Es war eine große Herausforderung für uns. Wir haben den Abend trotz der Niederlage genossen. Letztlich war es ein verdienter Sieg des Regionalligisten. Meine Mannschaft hat sich gut verkauft, und ich bin mit der Leistung bis auf die mangelnde Chancenverwertung zufrieden“, lautete das Fazit von Haubst. Als Trostpflaster konnten die Morbacher noch einen Scheck über 4800 Euro mitnehmen. Der neue Rheinlandpokalsieger FC Rot-Weiss Koblenz erhielt 6000 Euro und den Pokal aus den Händen

von Walter Desch, dem Präsidenten des Fußballverbandes Rheinland. „Sicher hat mir die Anfangsphase nicht gefallen, aber ich bin sicher, wenn da Gegentore gefallen wären, hätten wir eben 4:2 gewonnen“, sagte der Koblenzer Trainer Backhaus selbstbewusst und im Brustton der Überzeugung.

---

## Finale Rheinlandpokal 2020/2021

**FC Rot-Weiss Koblenz – FV Morbach 3:0 (2:0)**

**Koblenz:** Gayé – Maroudis, Spang (46. Buckesfeld), Fouley, Ceylan, Bender (66. Koljic), Crosthwaite (46. Esmel), Weidenbach, Lemmer, Ghandour, Ekallé (55. Atilgan).

**Morbach:** Görgen – Petry, Steinbach (76. Kanga), Haubst; Marx, Schell, Wrusch, Servatius (69. Scherner), Klassen (63. Heckler), Ruster (90. Vogt), Schultheis.

**Schiedsrichter:** Michel Lehmann (Hahnstätten).

**Zuschauer:** 312.

**Tore:** 1:0 Fouley (35.), 2:0 Ekallé (39.), 3:0 Esmel (90+1.).

---

## Backhaus: Spiel gegen Hoffenheim wird schwerer

**Nach dem Sieg im Rheinlandpokal geht es für den FC Rot-Weiss Koblenz in der Regionalliga Südwest mit einem Heimspiel am Samstag (14 Uhr) gegen 1899 Hoffenheim II weiter. „Dass es am Samstag ungleich schwerer wird als im Pokalfinale, damit verrate ich kein Geheimnis. Wir stehen erst am Anfang der Saison, und die Jungs sind erst ein paar Wochen zusammen.**

Da können sich noch keine Automatismen ergeben, das ist ein Prozess der noch etwas dauert“, sagt der Koblenzer Trainer Heiner Backhaus, der aus dem Pokalerfolg keine Schlüsse fürs Spiel gegen Hoffenheim ziehen will. „Das ist ein anderer Wettbewerb, sicher haben einige Spieler schlecht gespielt, aber bis Samstag haben wir noch etwas Zeit.“

Copyright © Rhein-Zeitung, 2021. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Wenn Sie Interesse an unseren Artikeln und Fotos haben, [können Sie sich hier informieren](#).